

N I E D E R S C H R I F T

**über die 11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010,
um 18:15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1, Ratzeburg.**

Anwesend:

Ratsherr Rütz, zgl. Vorsitzender
Herr Dr. Bahrs
Ratsherr Deinert
Herr Hildebrand
Frau Ratsherrin Jeute
Frau Morawe
Frau Ratsherrin Rick
Ratsherr Techlin
Herr Thiele
Ratsherr Winkler
Frau Wisbar

Herr Büchner-Jahrens (bis 20:35 Uhr)
Frau Ratsherrin Kersten
Ratsherr Lindenau
Frau Ratsherrin Dr. Schmid (ab 19:25 Uhr)
Herr Mohr, Seniorenbeirat

nicht stimmberechtigt
nicht stimmberechtigt
nicht stimmberechtigt
nicht stimmberechtigt
nicht stimmberechtigt

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Voß
Herr Jakubczak
Herr Wolf, zgl. Protokollführer

Ferner:

Frau Senkowski und Frau Hallerstede, Kolb Planungsgesellschaft, Oldenburg
Frau Nieswandt, BIG Städtebau, Kronshagen

Niederschrift Teil A – Öffentlicher Teil –

11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Ratsherr Rütz eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Wolf wird zum Protokollführer bestellt.

Der Vorsitzende schlägt auf Empfehlung der Verwaltung vor, die Tagesordnungspunkte Nrn. 11 und 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Zudem soll der Tagesordnungspunkt Nr. 12 mit Rücksicht auf den langen Reiseweg von Frau Senkowski und Frau Hallerstede gleich nach der Einwohnerfragestunde behandelt werden. Der Tagesordnungspunkt Nr. 10 soll wegen des großen Interesses der anwesenden Bürger vor Tagesordnungspunkt Nr. 9 beraten werden.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte Nrn. 11 und 12 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

11-Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist folgende **Tagesordnung** festgesetzt:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der 10. Sitzung am 02.11.2009, Beschlussfassung über eventuelle Änderungen/ Ergänzungen
3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
4. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
5. Bericht der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
- (12.)– nicht öffentlich – Neubau eines Gymnasiums – küchentechnische Ausstattung für die Mensa der „Lauenburgischen Gelehrtenschule“ – Vergabe
7. Abschluss der städtebaulichen Sanierung: Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtinsel 1“
8. Abschluss der städtebaulichen Sanierung: Sachstandsbericht, Wirtschaftsplan
10. Mobile Grünelemente auf dem Marktplatz
9. Einfamilienhaussiedlungen der 1960er bis 80er Jahre – Zwischen Generationenkreislauf und Wertverfall – wird mündlich vorgetragen
13. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

11. Bauanträge
12. Neubau eines Gymnasiums – küchentechnische Ausstattung für die Mensa der „Lauenburgischen Gelehrtenschule“ – Vergabe

Der Vorsitzende schlägt vor, Frau Senkowski, Frau Hallerstede und Frau Nieswandt zu Sachverständigen zu erklären.

Beschluss:

Frau Senkowski, Frau Hallerstede und Frau Nieswandt werden zu Sachverständigen erklärt.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 2.**Niederschrift der 10. Sitzung am 02.11.2009, Beschlussfassung über eventuelle Änderungen / Ergänzungen**

Inhaltliche Änderungen der Niederschriften werden nicht beantragt. Damit ist eine Beschlussfassung nicht notwendig.

11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Herr Jakubczak berichtet:

Für die küchentechnische Ausstattung für die Mensa der „Lauenburgischen Gelehrtenschule“ liegt das Ausschreibungsergebnis vor. Es ist heute Beratungsgegenstand.

Die Stadtvertretung hat am 21.12.2009 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Königsdamm/ Einmündung Bäker Weg“ abschließend beschlossen. Der Bebauungsplan ist seit dem 20.01.2010 rechtskräftig.

Die beschlossenen Änderungen/ Ergänzungen zur 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes für die Stadtinsel Ratzeburg wurden eingearbeitet. Die Rahmenplanfortschreibung liegt derzeit zur Stellungnahme beim Kreis Herzogtum Lauenburg und soll danach dem Ausschuss wieder vorgelegt werden.

Hinsichtlich der Optimierung des Radverkehrs ist zu den Empfehlungen der Arbeitsgruppe Radverkehr zu berichten:

Zu 1: Schmilauer Straße / Gartenstraße, Mechower Straße: Die Aufhebung der Benutzungspflicht für Radfahrer auf den kombinierten Rad- und Gehwegen bedeutet, dass bei Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen die Stadt Ratzeburg die alleinige Ausbau- und Unterhaltungspflicht hat. Bei den kombinierten Rad- und Gehwegen werden die Kosten je zur Hälfte geteilt. Um dem schnellen Radfahrern die Möglichkeit einzuräumen, auch die Fahrbahn in den klassifizierten Straßen benutzen zu dürfen, ist es zwar sinnvoll, eine entsprechende Anordnung bei der Verkehrsaufsichtsbehörde zu beantragen. Aus finanzieller Sicht ist diesem Vorhaben jedoch abzuraten.

Zu 2: Seedorfer Straße: Für die Einrichtung einer Radfahrfurt ist eine detaillierte Planung bei der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises einzureichen. In Abhängigkeit von der Lage der Furt, ist die Zustimmung vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Lübeck, einzuholen und die entsprechenden Haushaltsmittel müssen dann für diese Maßnahme bereit gestellt werden. Sofern diese Kriterien erfüllt sind, kann eine Umsetzung erfolgen.

Zu 3: Einrichten eines zunächst provisorischen Rad- und Gehweges auf der Ostseite der Seedorfer Straße, Einmündung Pillauer Weg bis Salemer Weg: Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel lassen die Anlage eines auch zunächst provisorischen Rad- und Gehweg derzeit nicht zu.

Zu 4: B 208, Knotenpunkt Schweriner Straße, Gartenstraße, Seedorfer Straße: Die Kosten für den Umbau des Knotenpunktes zu Gunsten der Radfahrer wurde beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Lübeck, angemeldet. Ob Mittel bereit gestellt werden, ist noch offen.

Zu 5: Bereich Königsdamm, Einfädelung im Bereich der Radwege im Bereich des Königsdamms: Diese Maßnahme wurde ebenfalls beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Lübeck, angemeldet. Mittel wurden hierfür bisher nicht bereit gestellt.

Zu 6: K 60, Mechower Straße, Radfahrfurt, im Bereich Vorstadtschule, Roonstraße: Nach Rücksprache bei der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises wird eine Radfahrfurt in Form einer Markierung und Beschilderung verkehrsrechtlich nicht angeordnet, da das Verkehrsaufkommen in der Mechower Straße nicht unerheblich ist und ein Queren der Fahrbahn ohne lichtsignalisierte Fußgängerfurt auf Grund der geringen Rad- und Gehwegbreiten und des Bewuchses sehr unübersichtlich ist. Denkbar wäre, die Einrichtung einer Querungshilfe mit dem Einbau einer Mittelinsel. Dies ist aufgrund der vorhandenen Breiten jedoch nicht machbar, so dass keine Querungshilfe eingerichtet werden kann.

Zu 7: Knotenpunkt Unter den Linden, Optimierung der Lichtsignalanlage hinsichtlich der Radfahrsituation: Eine Verbesserung der Radfahrsituation ist grundsätzlich möglich, jedoch nur zu Lasten anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger, d.h., der schwächste Verkehrsteilnehmer wird zusätzlich geschwächt. Besonders betroffen sind Fußgänger, die vom Parkplatz in die Stadt wollen und Schüler, die den Knotenpunkt zum Kreuzen der Stra-

ßen begehen. Sofern dies gewollt ist, wird eine entsprechende Änderung beantragt, die Änderung ist mit Veränderung der Umlaufzeiten und damit Änderung der Software verbunden.

Zu den Anmeldungen Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften zum Haushalt 2010 hat der Finanzausschuss weitere Einsparungen empfohlen. Die Stadtvertretung ist dann dem Vorschlag gefolgt.

11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 4. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

In der 10. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses am 02.11.2009 wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 5. Bericht der Verwaltung

Herr Jakubczak berichtet:

Im Rahmen der AktivRegion konnten Zuschussmittel für ein innovatives Beleuchtungsprojekt bereitgestellt werden. Der Bereich des Domhofes soll mit neuen Leuchtenköpfen ausgestattet werden. Es handelt sich um Nachbauten historischer Schinkelleuchten, die mit moderner LED-Beleuchtungstechnik ausgestattet sein werden. In der Sitzung wird eine Beispielleuchte gezeigt.

11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 6. Einwohnerfragestunde

Herr Tatuszka bemängelt die Straßenreinigung in der Brauerstraße, da an den Stellen, wo um die 25 Pkw geparkt würden, keine Reinigung stattfindet. Die Stadt würde für die Gebühren keine Gegenleistung erbringen. Die Verwaltung sagt die weitere Bearbeitung des Falles zu.

Herr Büchner-Jahrens regt an, amtliche Bekanntmachungen leichter verständlich abzufassen. Herr Bürgermeister Voß antwortet, dass es zum einen wichtig sei, Bekanntmachungen rechtsicher abzufassen, wobei sich „Behördendeutsch“ nicht immer vermeiden lassen. Man sollte hier einen Mittelweg beschreiten und flankierende Presseerklärungen o.ä. verfassen.

Frau Klar bringt ihre Auffassung zum Ausdruck, dass die für den Marktplatz geplanten Pflanzkübel weniger zum Marktplatz passen sollen, sondern ihrer Meinung nach zu den historischen Gebäuden.

Herr Mohr bringt für den Seniorenbeirat die Sorge zum Ausdruck, dass durch die geplante Eisenbahnkreuzungsmaßnahme das Gleis 22 „abgebunden“ werden könnte. Dort sei zudem das Gelände in einem schlechten Zustand. Er schlägt vor, das Gelände einzuebnen und Parkplätze anzulegen. Herr Jakubczak weist auf die Tatsache hin, dass es sich dabei um Bahngelände handle, dass dem Zugriff der Stadt entzogen sei. Zudem werde der Bahnübergang, zumindest solange keine Unterführung gebaut sei, für Fußgänger erhalten bleiben.

Herr Mohr fragt weiter nach den Planungen für behindertengerechte Toiletten im Bereich des Marktplatzes.

*Der Vorsitzende stellt um 18:45 Uhr die **Nichtöffentlichkeit** her.*

**11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 12.
Neubau eines Gymnasiums – küchentechnische Ausstattung für die Mensa der „Lauenburgischen Gelehrtenschule“ – Vergabe**

Siehe auch Niederschrift Teil B – nicht öffentlicher Teil.

*Nachdem die **Öffentlichkeit** wieder hergestellt ist, gibt der Vorsitzende die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** zu diesem Tagesordnungspunkt bekannt:*

Beschluss 1: „Der Auftrag zur küchentechnischen Ausstattung im Rahmen des Neubaus der Anrichteküche für die Mensa der „Lauenburgischen Gelehrtenschule“ nach Ausschreibung und Submissionstermin vom 14.01.2010 wird gemäß dem der Originalvorlage anliegenden Vergabevorschlag des beauftragten Planungsbüros Kolb vom 19.01.2010 der Firma Klaus Rowedder aus Lübeck in Höhe von 410.300,70 € erteilt.“

Beschluss 2: „Neben der Vergabe nach Ausschreibung zur küchentechnischen Ausstattung im Rahmen des Neubaus der Anrichteküche für die Mensa der „Lauenburgischen Gelehrtenschule“ in Höhe von brutto 410.300,70 € wird der Bürgermeister zudem ermächtigt, die Entscheidungsvorlage Nr. 38 vom 26.11.2009 zur Kältetechnik der Küche (Summe Baukosten netto 75.509,92 €) zu unterzeichnen.“

**11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 7.
Abschluss der städtebaulichen Sanierung: Aufhebung des Sanierungsgebietes „Stadtinsel 1“**

Beschluss:

Der Planungs-, Bau und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

1. Der der Originalvorlage anliegenden Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtinsel 1“ wird zugestimmt.
2. Die Satzung ist nach § 162 Abs.2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Satzung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 8.
Abschluss der städtebaulichen Sanierung: Sachstandsbericht, Wirtschaftsplan**

Frau Nieswandt berichtet über den aktuellen Stand der städtebaulichen Sanierung, erklärt den Wirtschaftsplan und gibt Erläuterungen zu den zum Abschluss der Sanierung noch durchzuführenden Arbeiten in verschiedenen Aufgabenfeldern. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Ratsherrin Dr. Schmid erscheint um 19:25 Uhr zur Sitzung.

11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 10. Mobile Grünelemente auf dem Marktplatz

Der Vorsitzende Ratsherr Rütz trägt folgenden **Antrag** der FRW-Fraktion vor (wird in der Sitzung verteilt): „Geänderter Beschlussvorschlag: Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt: Zur Begrünung des Marktplatzes werden die zwei in der Anlage zur Originalvorlage skizzierten Pflanzkübel als Prototypen vom Lebenshilfewerk Kreis Herzogtum Lauenburg/ Ratzeburger Werkstätten für die Stadt gebaut und auf dem Marktplatz für eine Probephase im Frühjahr 2010 aufgestellt und bepflanzt. Über Ankauf bzw. Aufstellung weiterer mobiler Grünelemente ist nach Ablauf des Probezeitraumes zu beraten und zu entscheiden.“

Ratsherr Techlin spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus und erklärt diesen auch zum Beschluss**antrag** der FDP. Im Laufe der Diskussion gibt Herr Jakubczak zu bedenken, dass sich die gefundenen Sponsoren ggf. aufgrund einer probeweisen Aufstellung zurückziehen könnten. Der Vorsitzenden lässt zunächst über den weitergehenden Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Zur weiteren Aufwertung und Begrünung des Marktplatzes werden kurzfristig die zwei in der Anlage zur Originalvorlage skizzierten Pflanzkübel als Prototypen vom Lebenshilfewerk Kreis Herzogtum Lauenburg/ Ratzeburger Werkstätten für die Stadt gebaut. Entsprechen die Pflanzkübel den Vorstellungen, können nach Eingang von ausreichend Spendengeldern weitere Kübel gebaut werden. Die Bepflanzung wird nach fachlichen Gesichtspunkten den Standortbedingungen und den hohen Anforderungen entsprechend vorgenommen, mit dem Ziel, ein dauerhaftes und einheitliches Gesamtbild zu gewährleisten. Andere Blumenkübel werden auf dem Marktplatz nicht zugelassen und umgehend entfernt.

5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist zunächst kein Beschluss zustande gekommen, so dass nun der Antrag der FRW zur Abstimmung gelangt:

Beschluss:

Zur Begrünung des Marktplatzes werden die zwei in der Anlage zur Originalvorlage skizzierten Pflanzkübel als Prototypen vom Lebenshilfewerk Kreis Herzogtum Lauenburg/ Ratzeburger Werkstätten für die Stadt gebaut und auf dem Marktplatz für eine Probephase im Frühjahr 2010 aufgestellt und bepflanzt. Über Ankauf bzw. Aufstellung weiterer mobiler Grünelemente ist nach Ablauf des Probezeitraumes zu beraten und zu entscheiden.

5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Frau Ratsherrin Kersten bringt zwar ihr Bedauern über den geänderten Beschluss zum Ausdruck, übergibt Herrn Bürgermeister Voß aber dennoch eine persönliche Spende über 350,00 Euro für die Begrünung des Marktplatzes. Sie erklärt zudem, dass noch eine angekündigte Baumspende ausstehe, die anlässlich der 100-Jahr-Feier der SPD Ratzeburg gemacht wurde. Auch dieser Baum könnte der Bepflanzung eines der Pflanzkübel auf dem Marktplatz dienen.

**11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 9.
Einfamilienhaussiedlungen der 1960er bis 80er Jahre
– Zwischen Generationenkreislauf und Wertverfall –**

Herr Wolf trägt anhand einer Beamer-Präsentation vor. (Die wesentlichen demographischen Inhalte des Vortrages werden dieser Niederschrift angehängt.)

Die absehbare demographische Entwicklung, auf die Herr Wolf hier im Besonderen aufmerksam machen möchte, lässt eine Verschärfung der Probleme auf dem Wohnungsmarkt erwarten. Es stellt sich die Frage nach einer möglichen Steuerung und Unterstützung der Marktanpassungsprozesse in den problematischen Beständen der 1960er bis 80er Jahre durch die Kommunen.

In diesem Zusammenhang macht Herr Wolf noch einmal deutlich, wie wichtig es ist, sich in nächster Zeit mit den anstehenden Problemen zu befassen, sei es im Rahmen eines Stadt-Umland-Konzeptes gemeinsam mit den Nachbargemeinden, die vor ähnlichen Problemen stehen, oder aber als Stadt Ratzeburg im Rahmen eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK). Die Praxis des Landes Schleswig-Holstein, die Erstellung eines ISEK nur ab der Einstufung der Gemeinde als Mittelzentrum zu fördern, ist hier zu kritisieren.

**11. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses, 08.02.2010, Top 13.
Anfragen und Mitteilungen**

Frau Ratscherrin Kersten fragt, was aus dem Vorhaben geworden sei, an der Bushaltestelle an der Möllner Straße (Nähe Bergstraße) Fahrradständer zu errichten (Bike+Ride). Herr Wolf antwortet, dass das Projekt zwar nicht vergessen sei, aber aufgrund der unzureichenden Haushaltslage derzeit nicht realisiert werden könne.

Herr Mohr fragt, ob es hinsichtlich der geplanten Ansiedlung von IKEA im Norden Lübecks, eine Beteiligung Ratzeburgs gebe. Herr Bürgermeister Voß verneint dies. Der Kreis Herzogtum Lauenburg aber sei wohl beteiligt. Er bringt jedoch zum Ausdruck, dass es sich nun negativ bemerkbar mache, dass der AWTS seinerzeit nicht beschlossen habe, dem Einzelhandelsforum in der Wirtschaftsregion Lübeck beizutreten. Damit sei auch eine Informationsquelle verschlossen geblieben. Der Vorsitzende Ratscherr Rütz berichtet aus seinem Hauptberuf, dass aus dem Amt Lauenburgische Seen die Gemeinden Groß Grönau, Groß Sarau und Sterley Mitglieder sind, für die er auch schon an Veranstaltungen des Forums teilgenommen habe.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:35 Uhr.*

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 29. März 2010 statt.

Ratzeburg, 03.03.2010

gez.

.....

Rütz

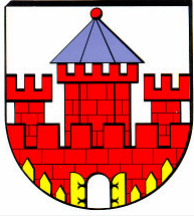
Vorsitzender

gez.

.....

Wolf

Protokollführer



Fallbeispiel Ratzeburg

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1989 – 2007 im Kreis Herzogtum Lauenburg

Tatsächliche Einwohnerentwicklung:

1989: 155.666

1991: 162.111 + 6.445 = 4,14 %

1996: 172.138 + 10.027 = 6,18 %

2001: 181.661 + 9.523 = 5,53 %

2002: 183.804 + 2.143 = 1,18 %

2003: 184.896 + 1.092 = 0,59 %

2004: 185.958 + 1.062 = 0,57 %

2005: 186.471 + 513 = 0,28 %

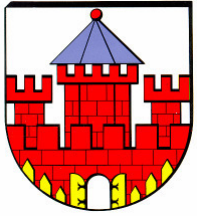
2006: 186.911 + 440 = 0,24 %

2007: 187.094 + 183 = 0,1 %

2008: 186.984 ./ 110 = 0,06 %

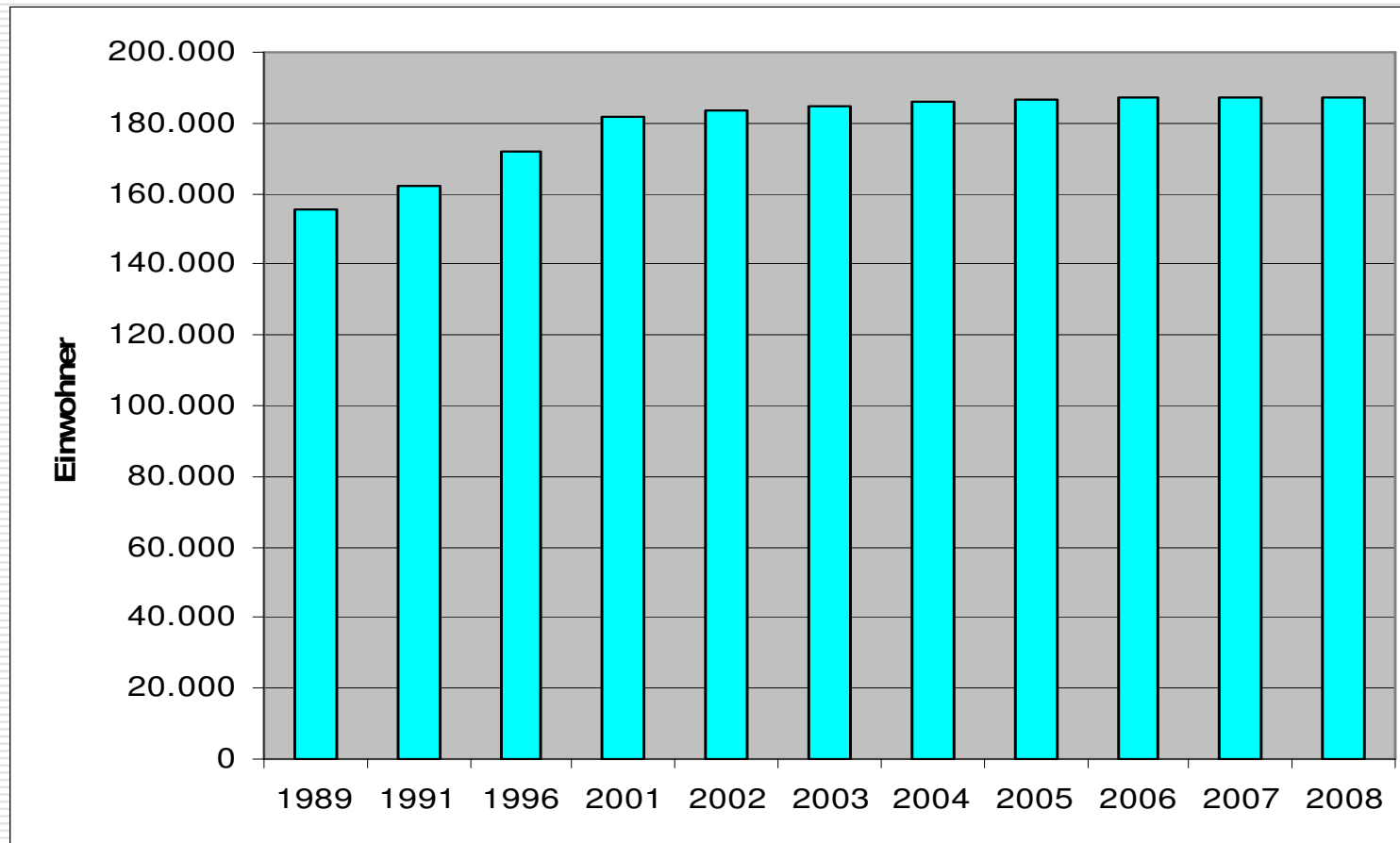
Insgesamt von 1989 – 2008:

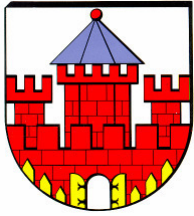
+ 31.318 EW = 20,12 %



Fallbeispiel Ratzeburg

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1989 – 2007 im Kreis Herzogtum Lauenburg





Fallbeispiel Ratzeburg

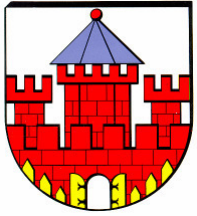
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1989 – 2009 in der Stadt Ratzeburg

Tatsächliche Einwohnerentwicklung:

1989	12.179	
1991	12.414	+235
1996	13.142	+728
2001	13.459	+317
2002	13.657	+198
2003	13.754	+97
2004	13.872	+118
2005	13.991	+119
2006	14.045	+54
2007	14.054	+9
2008	13.884	-170
2009	13.882	-2

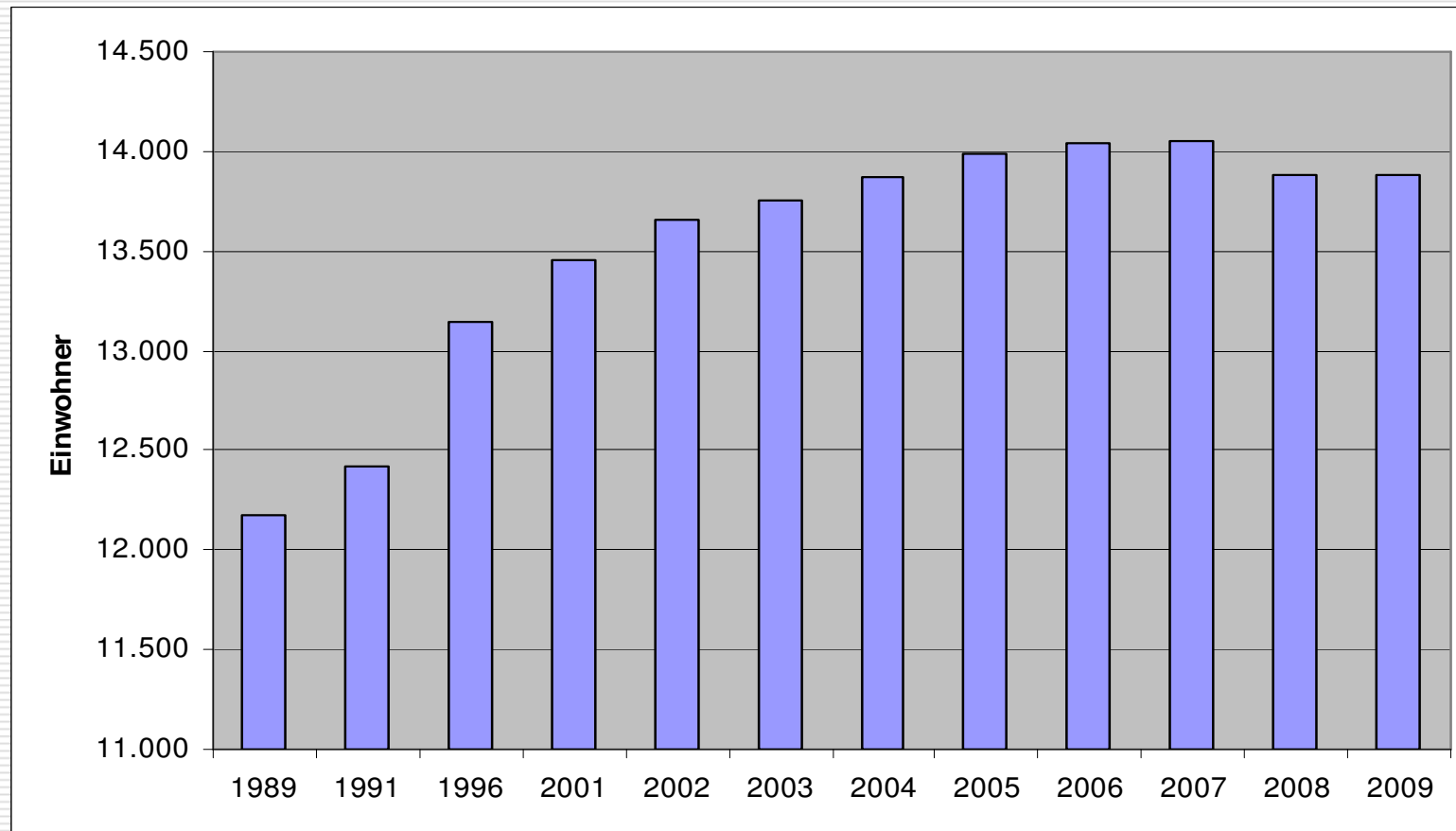
**Insgesamt von 1989 – 2009:
+1.703 EW = 14 %**

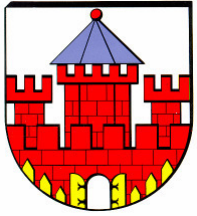
Quelle: Einwohnermeldeamt Stadt Ratzeburg



Fallbeispiel Ratzeburg

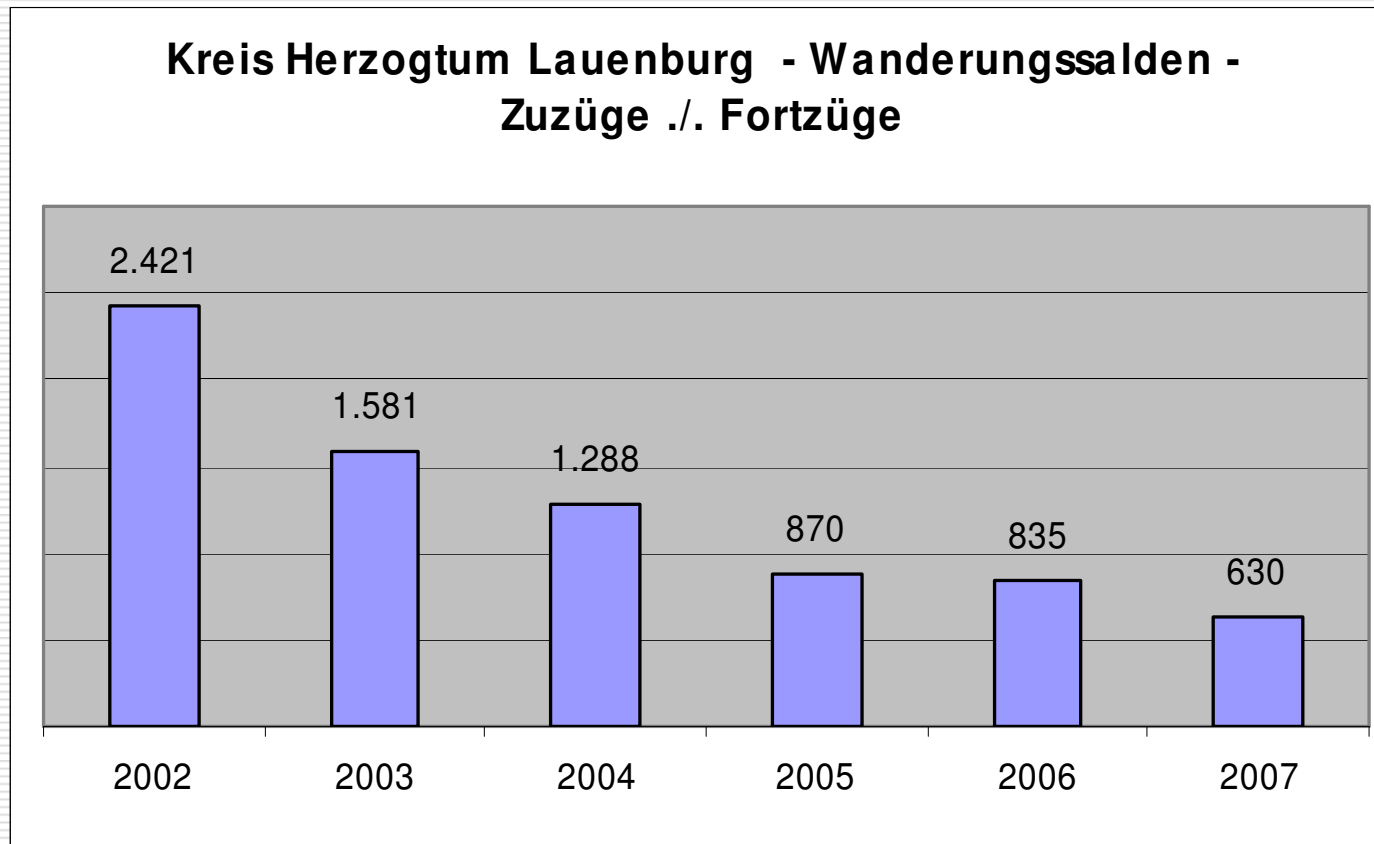
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1989 – 2009 in der Stadt Ratzeburg

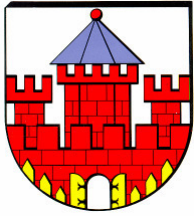




Fallbeispiel Ratzeburg

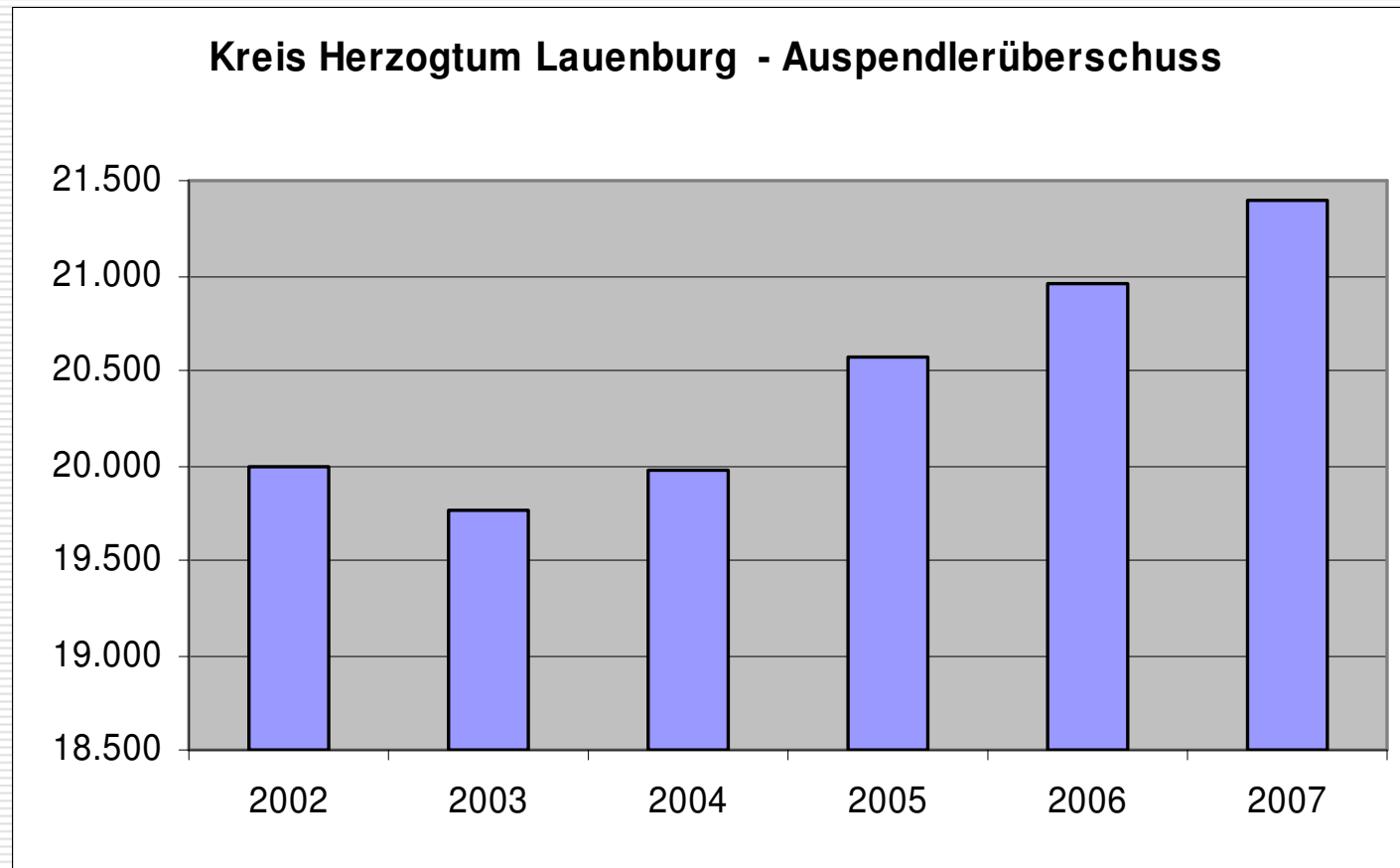
WANDERUNGSSALDEN 2002 - 2007

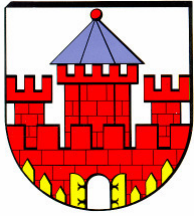




Fallbeispiel Ratzeburg

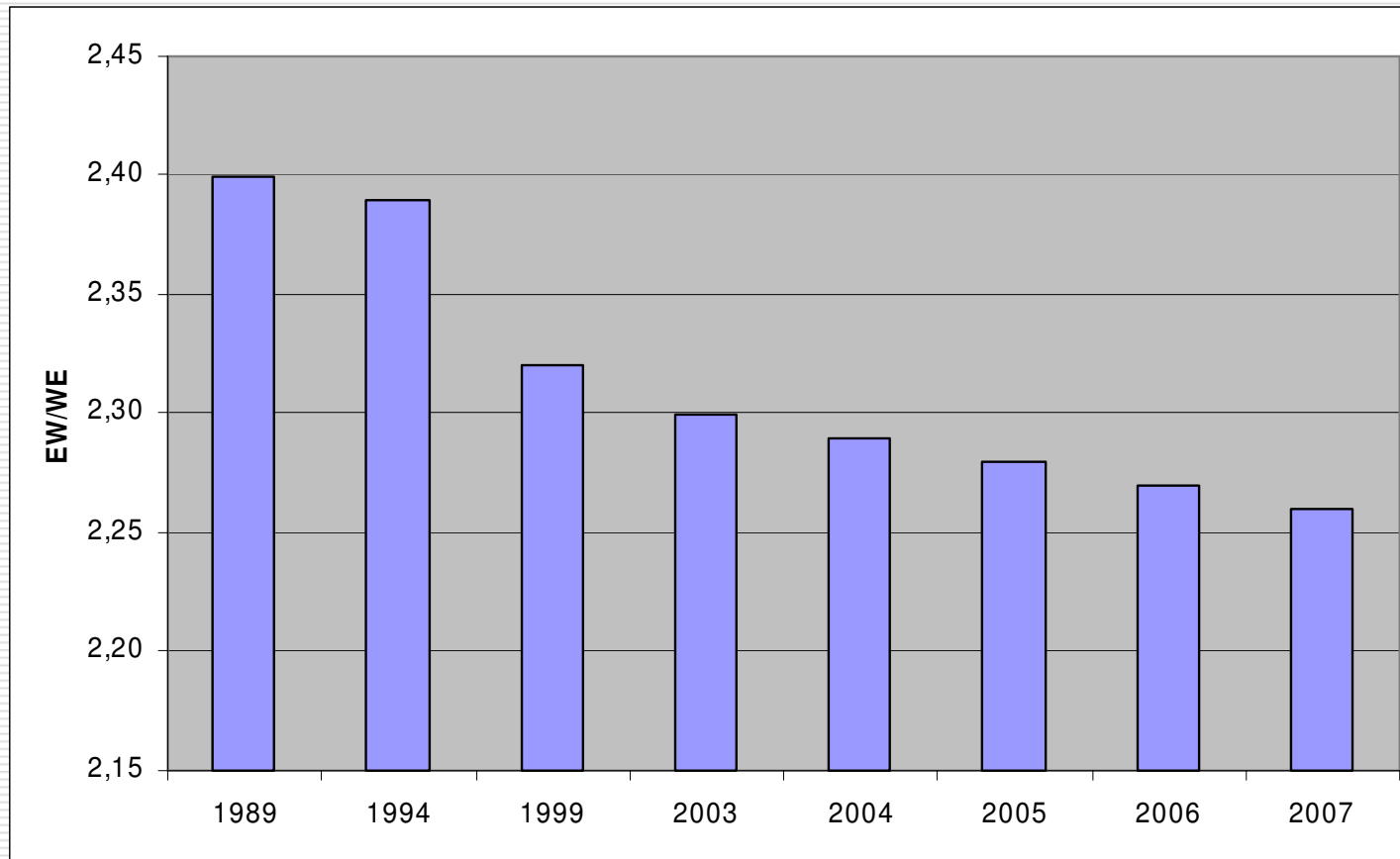
PENDLERVERFLECHTUNGEN

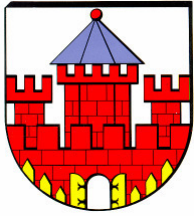




Fallbeispiel Ratzeburg

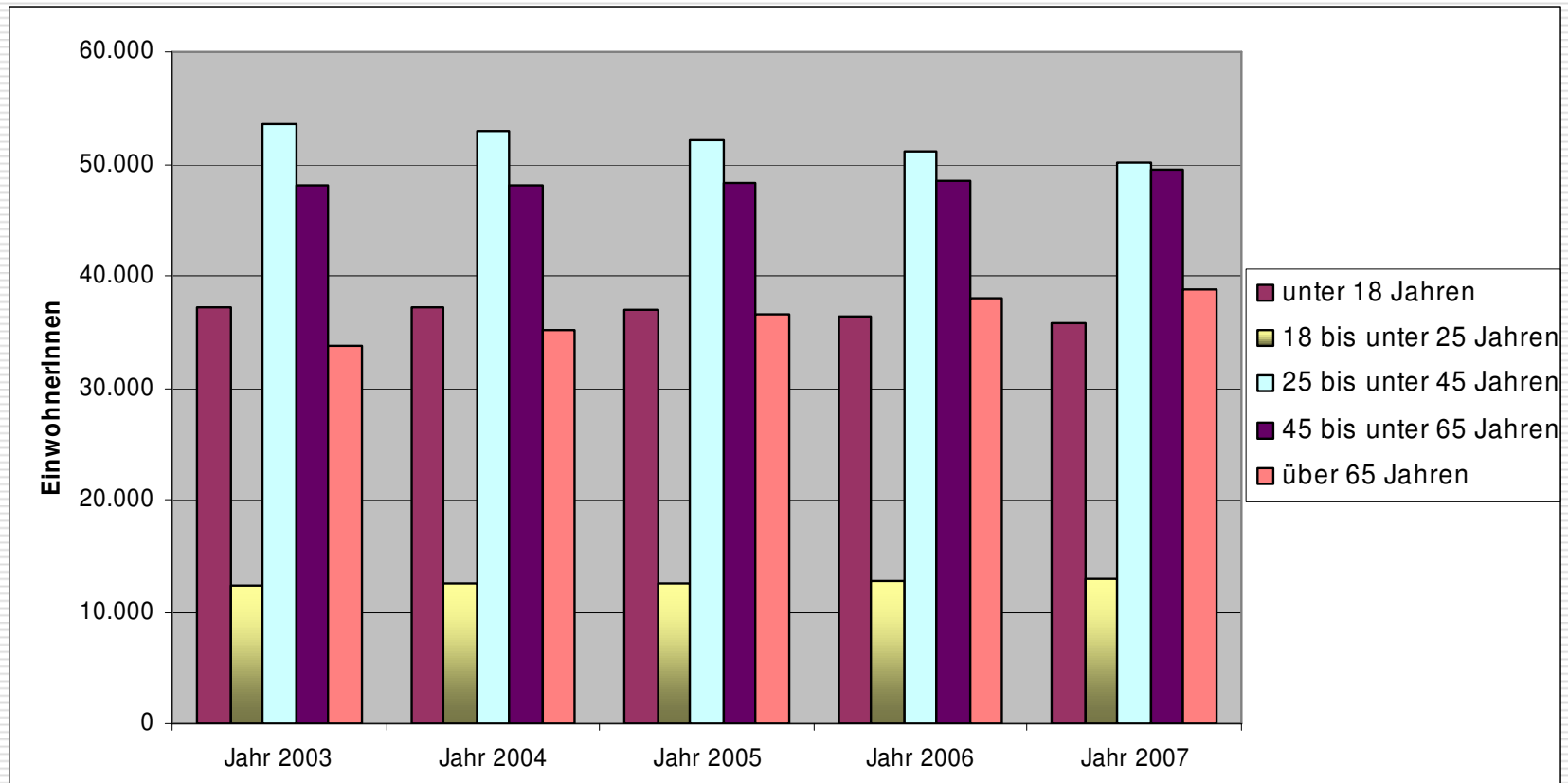
ENTWICKLUNG EINWOHNER JE WOHNHEINHEIT im Kreis Herzogtum Lauenburg

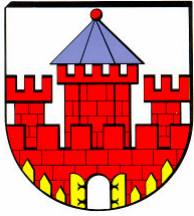




Fallbeispiel Ratzeburg

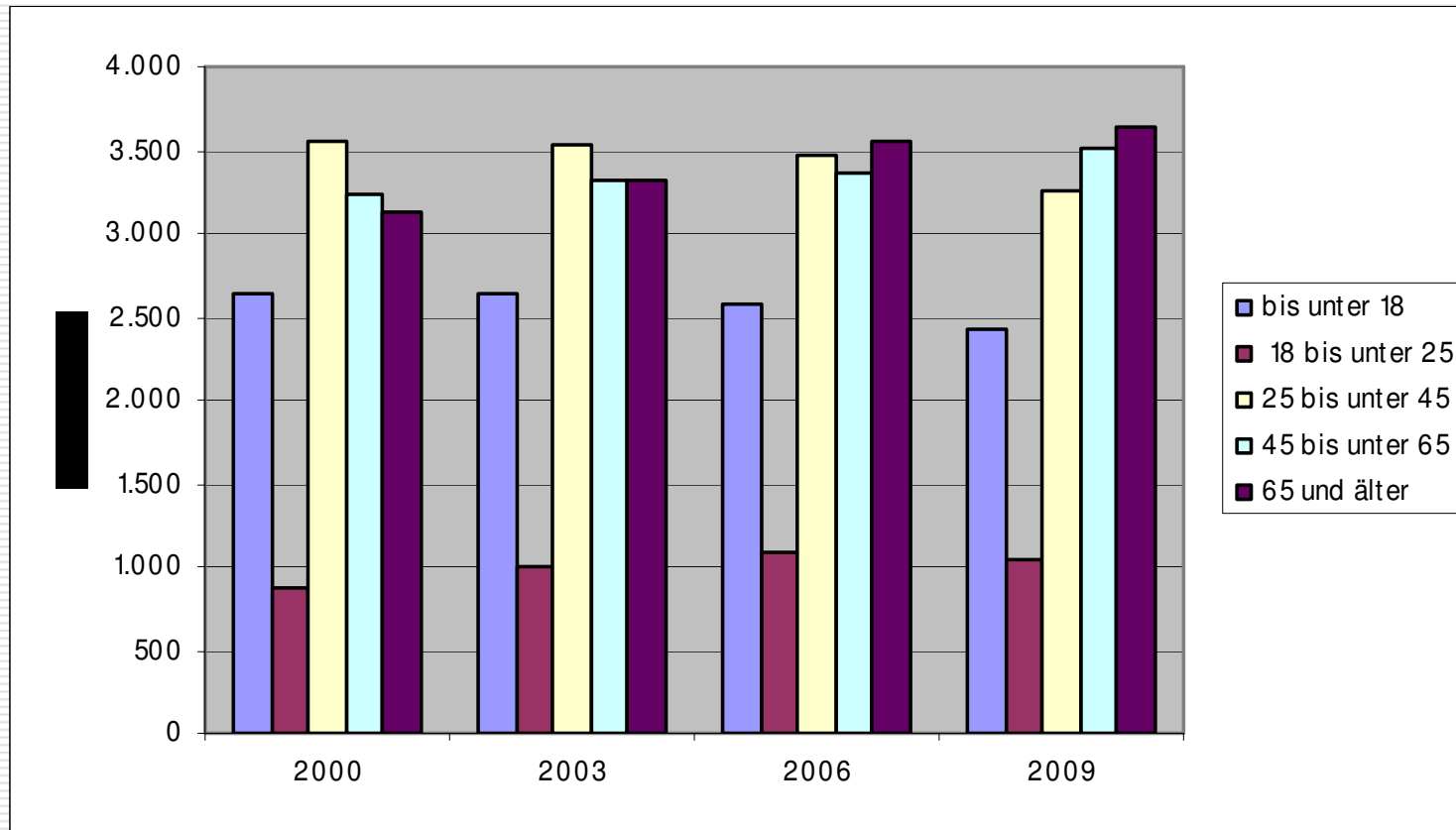
ALTERSGRUPPENENTWICKLUNG 2003 – 2007 im Kreis Herzogtum Lauenburg

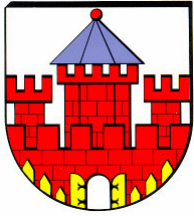




Fallbeispiel Ratzeburg

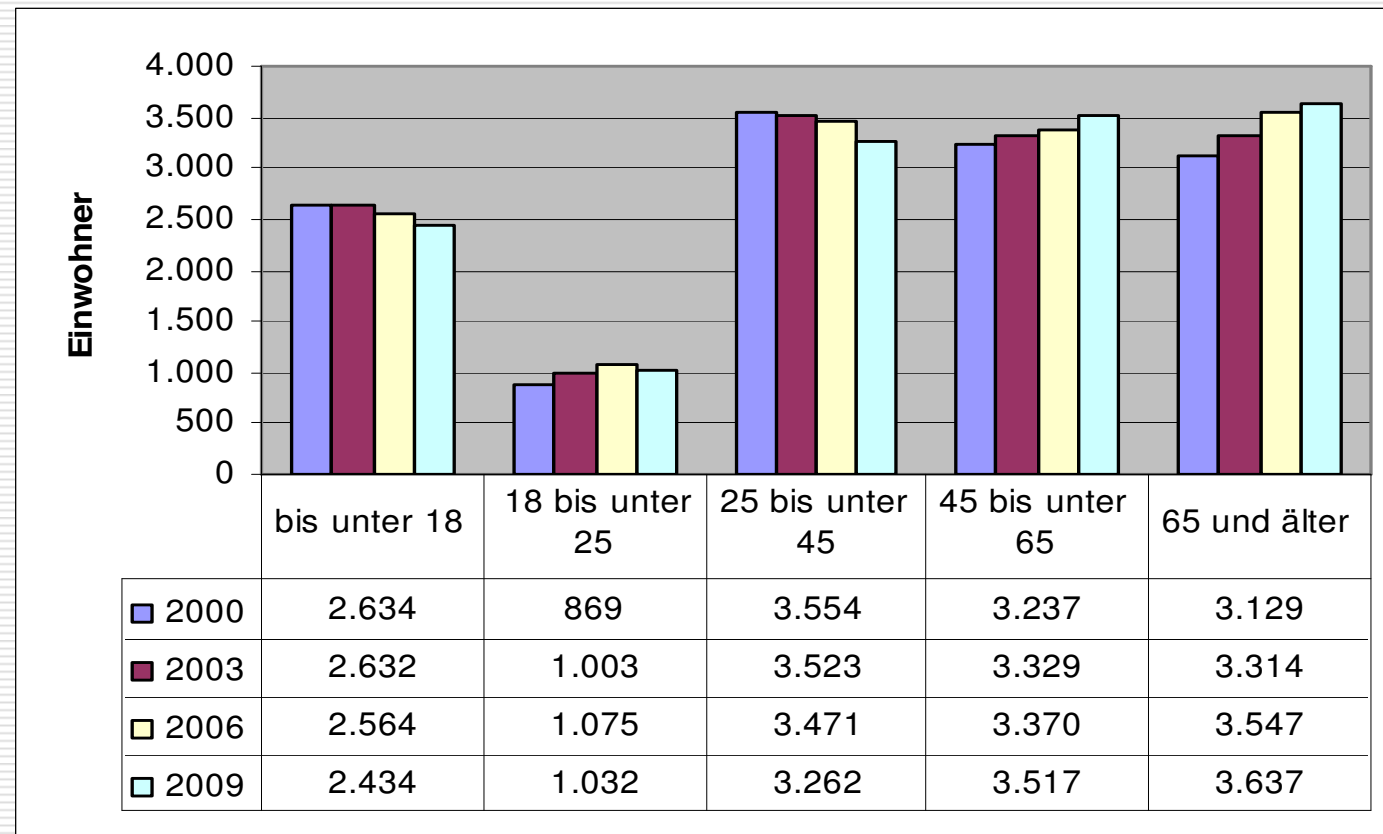
ALTERSGRUPPENENTWICKLUNG 2000 – 2009 in der Stadt Ratzeburg

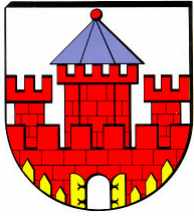




Fallbeispiel Ratzeburg

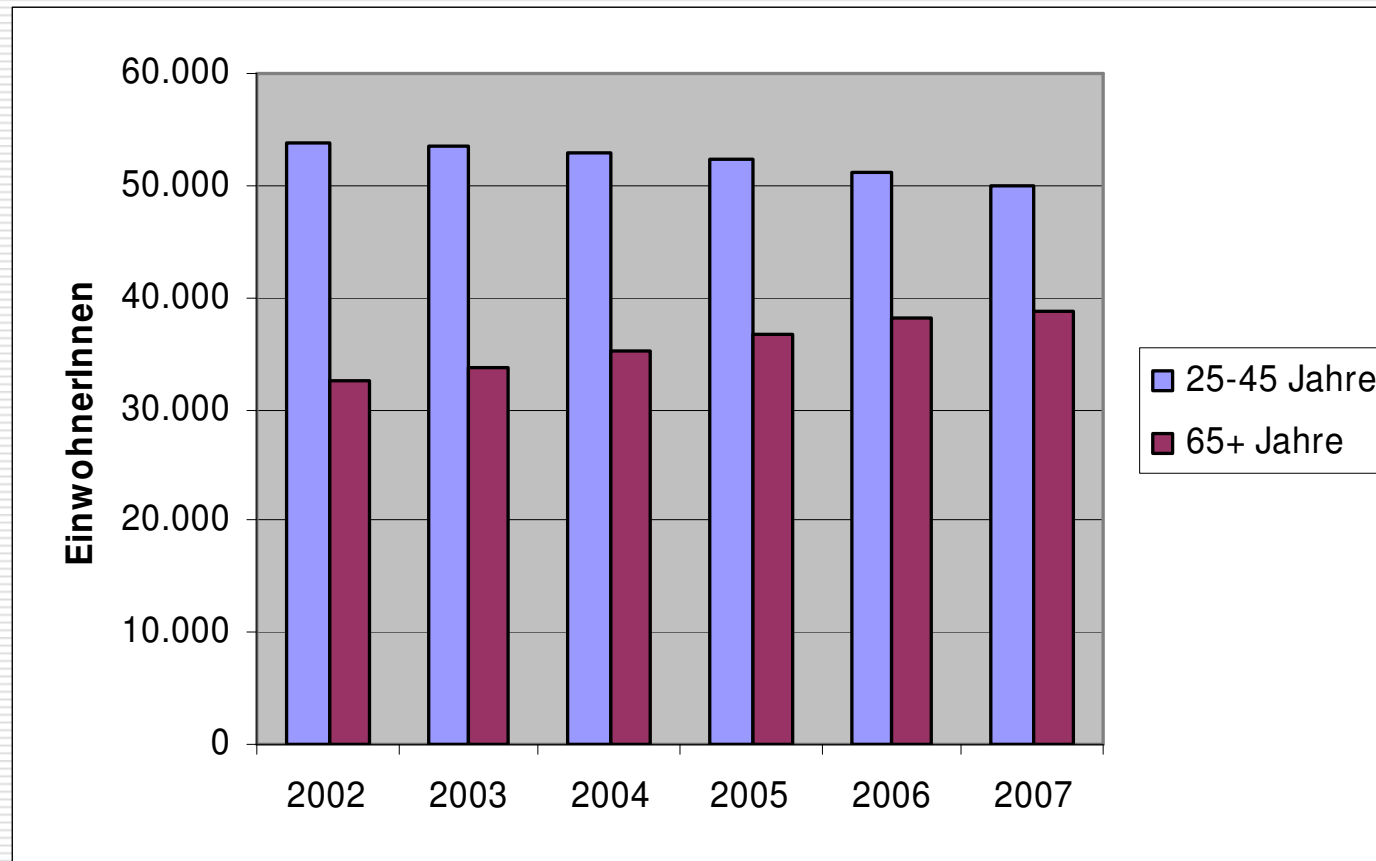
ALTERSGRUPPENENTWICKLUNG IN DER STADT RATZEBURG

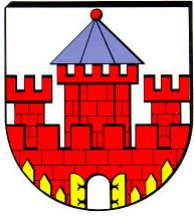




Fallbeispiel Ratzeburg

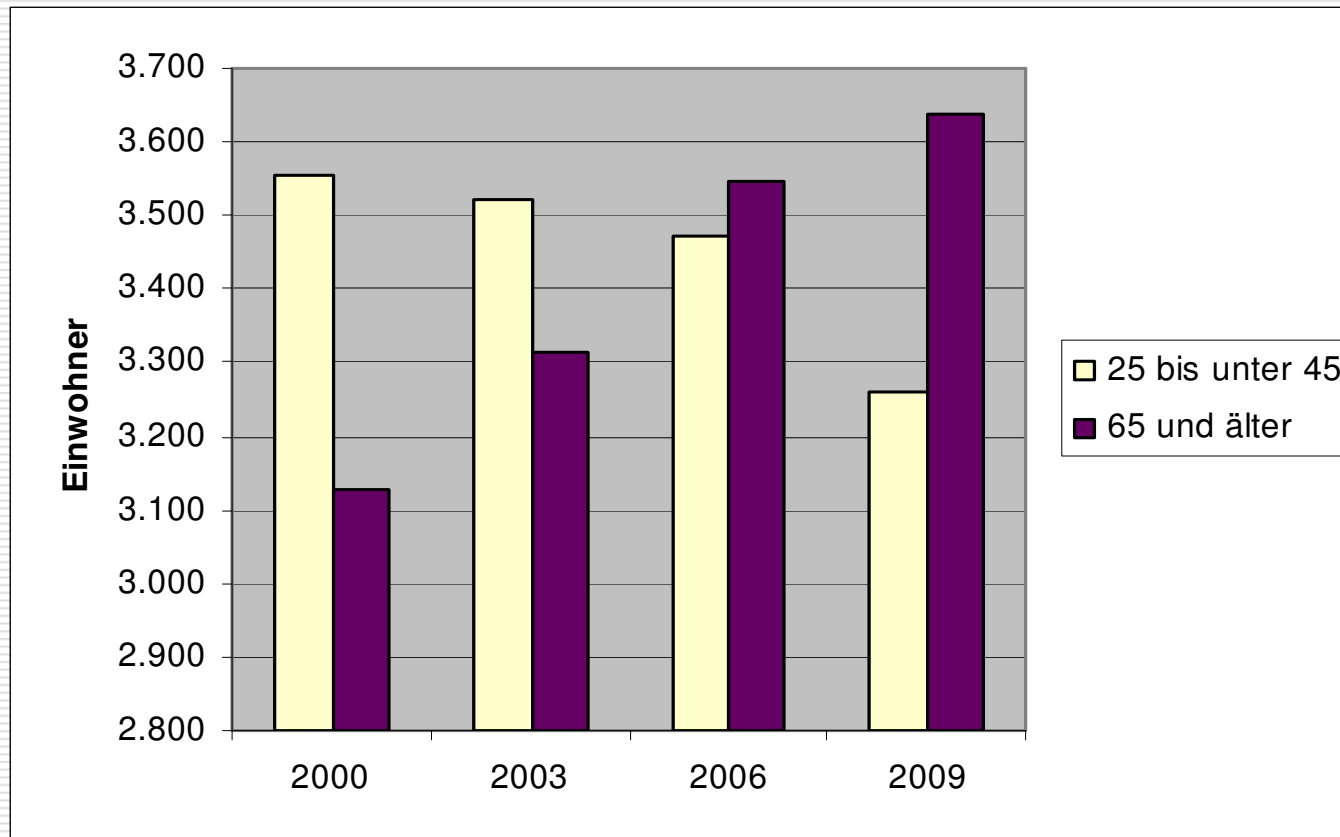
ALTERSKLASSENENTWICKLUNG IM KREIS 25 - 45 JAHRE SOWIE 65 UND ÄLTER

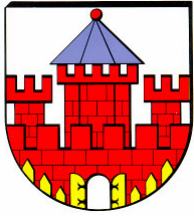




Fallbeispiel Ratzeburg

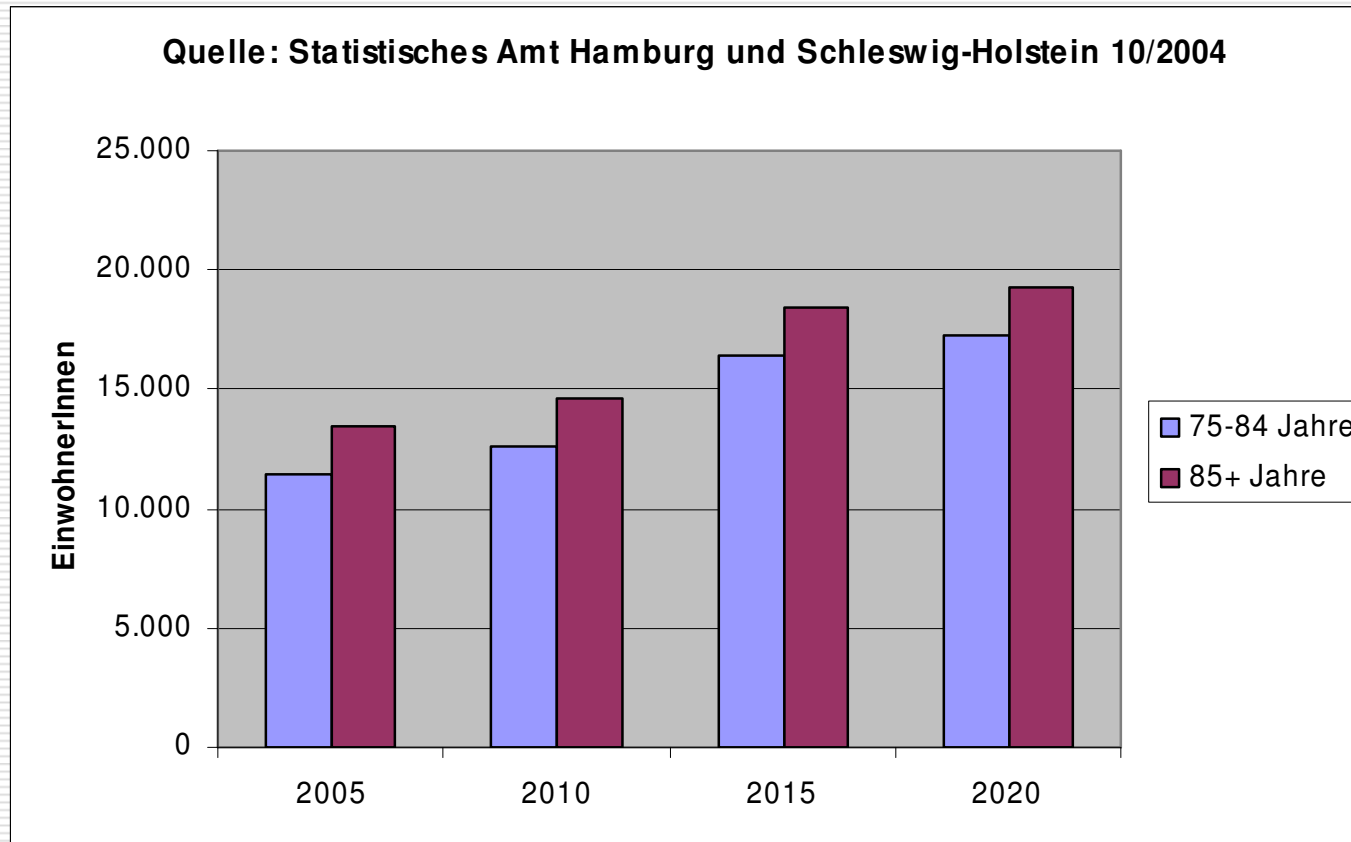
ALTERSKLASSENENTWICKLUNG IN RATZEBURG 25 - 45 JAHRE SOWIE 65 UND ÄLTER

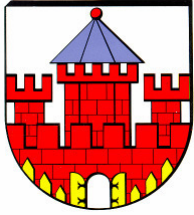




Fallbeispiel Ratzeburg

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER ALTERSGRUPPEN 75 BIS 84 JAHRE SOWIE 85 UND ÄLTER im Kreis Herzogtum Lauenburg





Fallbeispiel Ratzeburg

SIEDLUNGSSTRUKTUR heute

